

Marktkommentar

Der globale Ertragsrückgang verlangsamt sich, Anleger hoffen auf Erholung im zweiten Halbjahr

12. April 2019 – Frankfurt am Main

- **Der Abwärtstrend der Gewinnerwartungen für 2019 lässt nach**
- **Die Rezessionsangst der Anleger ist der Hoffnung auf eine Erholung im Jahresverlauf gewichen**
- **Aufgrund der Förderkürzung der OPEC+ und der US-Sanktionen gewichtet NN IP zyklische Rohstoffunternehmen über**

Analysen von NN Investment Partners (NN IP) deuten darauf hin, dass der Abwärtstrend bei den globalen Gewinnerwartungen für 2019 nachlässt. Für das Gesamtjahr liegt das erwartete Gewinnwachstum derzeit bei 4,3%, gegenüber 10% im Oktober vergangenen Jahres. Unsere Analysen deuten darauf hin, dass die deutlichsten Korrekturen hinter uns liegen dürften.

Obwohl immer im negativen Bereich, hat der Unterschied zwischen der Anzahl an Analysten, die ihre Prognosen anheben, und denjenigen, die ihre Prognosen senken, im Januar mit -0,4 seinen Tiefpunkt erreicht und sich seitdem verbessert. Auf einer Skala von -1 bis +1 (wobei ein Wert von 0 eine gleiche Anzahl von Anhebungen und Senkungen darstellt) liegt er aktuell bei -0,2.

Diese Wende deckt sich mit einer Kurserholung von 15% bei globalen Aktien seit Jahresbeginn. NN IP führt diese Rallye jedoch weniger auf die gesamtwirtschaftliche und unternehmerische Dynamik zurück als vielmehr auf die veränderte Denkweise der Anleger. Sie haben ihre übertriebenen Rezessionsängste hinter sich gelassen und hoffen nun auf eine Erholung ab der zweiten Jahreshälfte 2019, zumal in China und der Eurozone zuletzt positive Signale zu erkennen waren.

Patrick Moonen, Chefstrategie Multi Asset bei NN Investment Partners: „In der Eurozone wird die Inlandsnachfrage durch den robusten Arbeitsmarkt gestützt, und es wird eine gewisse finanzpolitische Lockerung erwartet. Dieser Stimmungsumschwung wird durch die gemäßigttere Tonlage der Zentralbanken verstärkt, die ein Abwärtsrisiko aufgrund politischer Unsicherheit erkennen. Weitere positive Faktoren sind die anhaltenden Konjunkturmaßnahmen in China und die ermutigenden Nachrichten bei den Handelsgesprächen zwischen den USA und China. Doch von all diesen Faktoren ist die gemäßigttere Tonlage der Zentralbanken vermutlich der relevanteste.“

Aufgrund einer Erholung des Ölpreises nach der Anfang Dezember von der OPEC+ durchgesetzten Produktionskürzung, Gesprächen über weitere Kürzungen in Russland und einer neuen Runde von US-Sanktionen gegen den Iran gewichten die Multi-Asset-Strategien von NN IP derzeit zyklische Rohstoffunternehmen über.

Patrick Moonen: „Öl ist nicht nur für den Energiesektor, sondern auch für den Werkstoffsektor ein wichtiger Treiber, der auch von den politischen Stimulusmaßnahmen Chinas profitieren wird.“

Das gesamtwirtschaftliche Basisszenario von NN IP für dieses Jahr geht von einer Erholung des globalen Wachstums in der zweiten Jahreshälfte aus. Das Szenario basiert auf der Annahme, dass die Handelsrisiken und andere politische Unwägbarkeiten abnehmen, sowie auf der Stärke der heimischen Märkte. Diese konstruktiven

Aussichten werden durch die Hoffnung auf ein Handelsabkommen zwischen den USA und China bis Ende April untermauert, das die Unsicherheit der Anleger über das Wachstum des Welthandels beseitigen würde. Rohstoffe dürften zudem von der positiven Angebotsdynamik und den chinesischen Konjunkturmaßnahmen profitieren, die sich in den kommenden Monaten voraussichtlich fortsetzen werden.

Ende

Rechtliche Hinweise:

Diese Publikation dient allein Informationszwecken. Sie stellt keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung dar. Insbesondere handelt es sich hierbei weder um ein Angebot oder einen Prospekt noch eine Aufforderung zum Erwerb oder Verkauf von Wertpapieren, zur Abgabe eines Angebots oder zur Teilnahme an einer bestimmten Handelsstrategie. Dieses Dokument richtet sich nur an erfahrene Anleger. Obwohl die hierin enthaltenen Informationen mit großer Sorgfalt zusammengestellt wurden, übernehmen wir keine – weder ausdrückliche noch stillschweigende – Gewähr für deren Richtigkeit oder Vollständigkeit. Wir behalten uns das Recht vor, die hierin enthaltenen Informationen jederzeit und unangekündigt zu ändern oder zu aktualisieren. Eine direkte oder indirekte Haftung der NN Investment Partners B.V., NN Investment Partners Holdings N.V. oder anderer zur NN-Gruppe gehörender Gesellschaften sowie deren Organe und Mitarbeiter für die in dieser Publikation enthaltenen Informationen und/oder Empfehlungen ist ausgeschlossen. Sie nutzen die hierin enthaltenen Informationen auf eigene Gefahr. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Bitte beachten Sie, dass der Wert der Anlage steigen oder sinken kann und die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Gewähr für die zukünftige Wertentwicklung bietet. Diese Publikation und die darin enthaltenen Informationen dürfen ohne unsere schriftliche Genehmigung weder kopiert, vervielfältigt, verbreitet noch Dritten in sonstiger Weise zugänglich gemacht werden. Diese Publikation ist kein Angebot für den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren und richtet sich nicht an Personen in Ländern, in denen die Verbreitung solcher Materialien rechtlich verboten ist. Für alle Ansprüche im Zusammenhang mit diesem Haftungsausschluss ist niederländisches Recht maßgeblich.

Pressekontakt

NN Investment Partners Deutschland
Christian Kronberger
-Head of PR-
T: +49 69 50 95 49 15
M: + 49 160 989 631 64
E: christian.kronberger@nnip.com
www.nnip.com
Twitter @NNIP_Germany

Über NN Investment Partners

NN Investment Partners (NN IP) ist der Asset Manager der NN Group N.V., einer an der Euronext Amsterdam gehandelten Aktiengesellschaft. NN IP hat seinen Hauptsitz in Den Haag, in den Niederlanden und verwaltet insgesamt rund 246 Mrd. Euro* (281 Mrd. US-Dollar*) Assets under Management für institutionelle Kunden und Privatanleger weltweit. NN IP beschäftigt mehr als 1.000 Mitarbeiter und ist in 15 Ländern in Europa, USA, Lateinamerika, Asien und dem Nahen Osten vertreten.

*Stand: 31. Dezember 2018

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.nnip.com und www.nn-group.com